

Stadtratsfraktion Die Linke, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
-Rathaus-
90744 Fürth



stadtrat@die-linke-fuerth.de

www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt - 0157 30463784
Fraktionsvorsitzender

Bettina Wagegg
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Fürth, 29.04.2026

**Antrag zur konstituierenden Sitzung des Stadtrats am 6. Mai 2026
Erhöhung der Ausschussgröße des Ausschusses für Kirchweihen, Märkte und sonstige städtische Veranstaltungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

zur konstituierenden Sitzung des Stadtrats am 6. Mai 2026 stellt die Stadtratsfraktion Die Linke folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Anzahl der Mitglieder im Ausschuss für Kirchweihen, Märkte und sonstige städtische Veranstaltungen wird von derzeit sechs auf künftig sieben beziehungsweise acht Sitze erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschussgröße vorzuschlagen, die das Spiegelbildlichkeitsprinzip bestmöglich gewährleistet.

Begründung:

Städtische Veranstaltungen wie Kirchweihen, Märkte und sonstige Events haben in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Gleichzeitig führen steigende Anforderungen – insbesondere im Bereich Sicherheit sowie bei Veranstaltungs- und Infrastrukturtechnik – zu erheblichen Mehrkosten und damit zu wachsenden Belastungen für den städtischen Haushalt. Vor diesem Hintergrund ist es nicht gerechtfertigt, eine politische Kraft mit Fraktionsstatus von den Beratungen dieses wichtigen Ausschusses auszuschließen.

Die derzeitige Ausschussgröße wird dem Anspruch einer angemessenen demokratischen Repräsentation nicht gerecht. Nach aktueller Sitzverteilung würde die SPD mit einem Wahlergebnis von 41 Prozent 50 Prozent der Sitze erhalten – zusammen mit dem OB dann sogar knapp über 57 Prozent, während Die Linke mit knapp 9 % trotz Fraktionsstatus im Ausschuss nicht vertreten wäre.

Die Bayerische Gemeindeordnung verlangt bei der Besetzung von Ausschüssen die Beachtung des sogenannten Spiegelbildlichkeitsprinzips. Dieses ist bei der aktuellen Ausschussgröße offenkundig nicht gewahrt.

Eine moderate Erhöhung der Ausschussgröße auf sieben oder acht Sitze ermöglicht es, die Zusammensetzung des Ausschusses näher an die tatsächlichen Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat

heranzuführen. Ziel muss es sein, eine Lösung zu finden, die die Kräfteverhältnisse möglichst korrekt abbildet und die Beteiligung aller Fraktionen an der Ausschussarbeit sicherstellt.

Die konkrete Festlegung auf sieben oder acht Sitze soll dabei so erfolgen, dass das Spiegelbildlichkeitsprinzip bestmöglich umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Niklas Haupt

Bettina Wagegg



Ruth Brenner

Martina Pastuszyk